

Gemeinde

Kirchengemeinden St. Petri Ladelund
und St. Laurentius Karlum

Brief

Nr. 111 April-Mai-Juni 2023

LADELUND · BRAMSTEDTLUND · WESTRE · KARLUM · TINNINGSTEDT · LEXGAARD

Vertretung

Pastor Dr. Emersleben stellt sich vor

Die Region ist im Werden

Von Ladelund bis Langeness

Konfirmation

»Du sollst ein Segen sein«

Kirchenchronik

Ein Schreck und seine Folgen



Liebe Gemeinde in den Kirchspielen Karlum und Ladelund,

ich erinnere mich noch gut an einen Studienkollegen an der Universität in Heidelberg Ende der Achtziger Jahre. In den theologischen Seminaren und Vorlesungen fiel er aufgrund seines Alters deutlich aus der Schar der jungen Studentenschaft heraus und dafür gab es einen Grund. Hinter ihm lagen viele Dienstjahre als Pastor in einer württembergischen Kirchengemeinde. Seine Landeskirche ermöglichte schon damals der Pastorenschaft die Freistellung, um für ein Studiensemester an die Universität zurückzukehren. Ihm wurde



*Und Du wirst sein
wie ein bewässerter Garten
und wie eine Wasserquelle,
der es nie an Wasser fehlt.*

Jesaja 58, 11

auf diesem Weg die Möglichkeit geboten, die eigenen Erfahrungen aus der Praxis zu überdenken und sich einen Überblick über den neueren Forschungsstand in der Theologie zu verschaffen. Mittlerweile bin ich in das Alter des damaligen Studienkollegen aufgerückt und werde nun selbst nach fast 30 Dienstjahren für drei Monate vom kirchlichen Gemeindealltag freigestellt, um ab April an diesem speziell auf die Erfordernisse des Pfarramts abgestimmten Angebot der Weiterbildung an der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald teilzunehmen. Ich bin dankbar für diese Möglichkeit der Reflexion und bin gespannt, mit welchen neuen Impulsen und Anregungen ich wieder in die Gemeindepraxis zurückkehren werde.

In meiner Abwesenheit werde ich bis Ende Juni von meinem Kollegen Pastor Dr. Lars Emersleben aus Leck vertreten, dessen Vorstellung Sie auf der nächsten Seite lesen können. Pastor Emersleben wird federführend die pastorale Arbeit und somit auch den Konfirmandenunterricht übernehmen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit,
bleiben Sie behütet,

Ihr Pastor

Die Vertretung

Vorstellung von Pastor Dr. Lars Emersleben



Sein großes Vorbild ist ein relativ kleines Tier: Dr. Lars Emersleben liebt es, seinem Kater zuzusehen, der tagsüber schnurrend in der Sonne liegt und nachts mit Heldenmut Mäuse jagt. »Beides, das Feiern im Hellen und Licht ins Dunkel zu bringen gehört zusammen in meinem Beruf«, verrät der 55jährige im Gemeindebrief. Seit dem 1. September 2022 ist er Pastor der Kirchengemeinde Leck.

Mit einer halben Stelle verrichtet er seinen Dienst in Leck-Süd, Klintum und Osterschmatebüll, mit der anderen Hälfte sorgt er für Vertretungsdienste im nördlichen Nordfriesland. Nach Leck gekommen ist er wegen seiner Frau. »Das hat sich so gefügt«, erzählt er. Seine Frau Karin Emersleben war 2020 in Leck zur Pastorin gewählt worden, er war damals theologischer Referent der Nordkirche im Landeskirchenamt in Kiel. Dann wurde in Leck eine Stelle frei und nun arbeitet er wieder in einem Gemeindepfarramt. Sein Schwerpunkt ist klar: »Dem Gottesdienst ist nichts vorzuziehen« Da schlägt sein Herz. Er versteht sich als Theologe, seine Aufgabe ist es, das Wort Gottes so zur Sprache zu bringen, dass es die Menschen im Gottesdienst auch hören können. Dabei wird ihm viel Humor nachgesagt. Von sich selbst sagt er, er sei »ein bisschen schräg«. Er liebt es, seinen alten Land Rover Defender zu fahren und auch mal daran rumzuschrauben. Er mag Filme am liebsten, »wenn da was in die Luft fliegt«, und ihm fallen sehr spontan Witze ein, die wirklich witzig sind. Er liebt es, den Blumen im Garten beim Wachsen und den Katzen beim Spielen zuzusehen. Seine größte Schwäche sei, so der Pastor, dass er den Mund nicht halten könne, wenn ihm etwas nicht passt. Und gefragt nach dem Buchtitel, der über seinem Lebensbuch stehen müsse, antwortet er: »Ene, mene, meck – nun bin ich weg. Man muss ja vom Ende her denken.«

Nun übernimmt er aber erst einmal zwischen Anfang April und Ende Juni die Vertretung von Pastor Stuck in Ladelund – im Mai unterstützt von seiner Kollegin Pastorin Susanne Schildt aus Fahretoft, deren Aufgabe ebenfalls in der Übernahme von Vertretungen im Kirchenkreis liegt.

»... nicht ein Sein, sondern ein Werden« Von Ladelund bis Langeneß – Eine Region ist im Werden.

In einem Zitat von Martin Luther heißt es »das Leben ist nicht ein Sein, sondern ein Werden...« und das gilt auch für das kirchengemeindliche Leben. Im Kirchenkreis Nordfriesland begann im November 2019 der Prozeß zur Bildung von neun Regionen. Dazu waren die Vertretungen aus den einzelnen Kirchengemeinderäten in Bredstedt zusammengekommen.



Die Pastorenschaft (v.l.n.r): S. Schildt, T. Reimers, L. Emersleben, A. Nickelsen-Reimers, K. Emersleben, M. Krämer, A. Schulz-Schönfeld, P. Janke und H.-J. Stuck

Durch die Pandemie kam die Regionenbildung ins Stocken, doch nun nimmt der Prozeß wieder Fahrt auf, weil die Zeit drängt. Wie in vielen anderen Lebensbereichen, so fehlt auch in der Kirche der entsprechende Nachwuchs, um die anstehenden Pensionierungen in der Pastorenschaft auszugleichen. Aufgrund der sinkenden Pastorenzahl hat die Synode der Nordkirche festgelegt, wieviele Pfarrstellen in jedem Kirchenkreis zukünftig zur Verfügung stehen, um eine gerechte und flächendeckende Verteilung zu ermöglichen. Im Jahr 2030 werden in Nordfriesland nur noch 41 statt der bisher 62 Seelsorger und Seelsorgerinnen Dienst tun. Die Kirchenkreissynode Nordfriesland hat diese Vorgabe in einen entsprechenden Pfarrstellenplan umgesetzt und in ihrer Herbstsynode 2021 verabschiedet. Die Kirchengemeinden Ladelund und Karlum gehören zusammen mit den Kirchengemeinden Leck, Enge, Stedesand, Risum-Lindholm, Dagebüll, Fahretoft, Gröde, Oland und Langeneß zu einer Region, in der 11.337 Gemeindemitglieder leben. Zur Zeit sind dieser Region noch 7 Pfarrstellen (ab 2030 voraussichtlich 4,5 Pfarrstellen) zugeordnet, die sich wie folgt auf die einzelnen Kirchengemeinden verteilen:

Leck: 2,5 Pfarrstellen für 5406 Gemeindemitglieder

(Pastor P. Janke, Pastorin K. Emersleben und Pastor Dr. L. Emersleben)

Risum-Lindholm: 1 Pfarrstelle für 2462 Gemeindemitglieder
(*Pastor A. Schulz-Schönfeld*)

Ladelund/Karlum: 1 Pfarrstelle für 1470 Gemeindemitglieder
(*Pastor H.-J. Stuck*)

Enge/Stedesand: 1 Pfarrstelle für 1379 Gemeindemitglieder
(*Pastorin A. Nickelsen-Reimers und Pastor T. Reimers*)

Dagebüll/Fahretoft: 0,5 Pfarrstellen für 523 Gemeindemitglieder
(*Pastorin S. Schildt*)

Langeneß/Gröde/Oland: 1 Pfarrstelle für 97 Gemeindemitglieder
(*Pastor M. Krämer*)

Wie kann die Arbeit in den Kirchengemeinden unserer Region zukünftig aussehen, wenn es weniger Pastorinnen und Pastoren gibt? Absehbar ist, dass Kirchengemeinden in Zukunft enger zusammenarbeiten müssen, damit sie sich gegenseitig unterstützen und fördern können, ohne jedoch ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Dafür ist es wichtig, dass die gewählten Kirchengemeinderäte in ihren Aufgaben Unterstützung aus der eigenen Kirchengemeinde erhalten. In Anlehnung an Luthers Zitat lässt sich festhalten: Wir sind noch keine Region, sondern sollen es noch werden. Die Kirchengemeinderäte freuen sich und sind dankbar über die Bereitschaft von Gemeindemitgliedern, sich in einem der vielen Aufgabenfelder einzubringen.

KGR Karlum: (*oben*) *T. Pagel, M. Jänisch, U. Jacobs, R. Preuschhoff-Kock und M. Grimmert.*

Es fehlen C. Bliese und H.-J. Stuck

KGR Ladelund: *B. Petersen, S. Unglaube-Sporn, S. Baumgardt, G. Jessen-Hansen, L. Feddersen, H.-J. Stuck, H. Thomsen, B. Hansen und Dr. D. Fehr*



Vom »Mitstimmen« zum Mitmachen

Wie geht's weiter nach der Kirchengemeinderatswahl?

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Im Mai finden die nächsten Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Für viele Wählerinnen und Wähler ist der 14. Mai ein Termin, an dem er oder sie ihre »Stimme abgibt«. Für die Gewählten werden viele Termine folgen, um die Stimme verantwortungsvoll »einzubringen«, und zwar ehrenamtlich und zum Wohl aller Bürger und Bürgerinnen. Nicht anders ist es bei der Kirchengemeinderatswahl, die am 1. Advent unter dem Motto »Mitstimmen« stattfand. Mittlerweile ist einige Zeit vergangen und die neuen Kirchengemeinderäte sind in ihr Amt eingeführt. In den konstituierenden Sitzungen wurden Sighart Baumgardt im KGR Ladelund und Marc Grimmert im KGR Karlum als erste Vorsitzende einstimmig gewählt. Eine gemeinsame Sitzung beider Kirchengemeinderäte hat Anfang Februar stattgefunden. Der KGR Ladelund ist Anfang März zu einer Außentagung in der Akademie Sankelmark zusammengekommen, um sich über die weiteren Schritte auf dem Weg hin zu einer »lebendigen Gemeinde« auszutauschen. Das Leitmotiv war dabei das biblische Bild vom »Leib mit den vielen Gliedern« (1. Korinther 12, 12-30). Die Kirchengemeinderäte laden alle interessierten Mitglieder unserer Gemeinde ein, sich mit ihren unterschiedlichen Gaben und Begabungen beim Projekt »lebendige Gemeinde« einzubringen. Dieses ist z. B. in den folgenden offenen Foren möglich.

- Im **Redaktionskreis**, der sich um den Gemeindebrief, die Pflege der Homepage, die Gestaltung der Schaukästen etc. kümmert.



*Austausch beider
Kirchengemeinderäte*

- Die **Gottesdienstwerkstatt** richtet sich an alle »Gottesdienst-Liebhaber« und »Lebens-Expertinnen«, die Lust haben am Gestalten und Ausprobieren neuer Gottesdienstformen.
- Der **Jugendausschuss** plant Angebote für Kinder und konfirmierte Jugendliche und möchte die Pfadfinderarbeit und die Jugendbegegnungen wieder reaktivieren.
- Im Forum **Kirchenmusik** steht die Chorarbeit (KaLa-Singers, Kirchenchor, Posaunenchor) im Mittelpunkt.
- Der **Landausschuss** kümmert sich um die Landangelegenheiten und beschäftigt sich mit dem Themenbereich: Ökologie und Landwirtschaft, Bewahrung der Schöpfung etc.
- Im **Friedhofsausschuss** stehen Fragen der Gestaltung im Vordergrund und die Themen einer christlichen Bestattungskultur.
- Zum **Gedenkstättenausschuss** gehören Projekte wie der »Garten der Begegnung«, Putten-Ladelund-Treffen, Gedenkveranstaltungen wie am 27. Januar oder am Volkstrauertag, Ausstellungen etc.
- Der **Bauausschuss** behält den baulichen Zustand der kirchlichen Gebäude im Blick, führt Baubegehungen durch, berät bei Gestaltungsfragen etc.
- Der **Hilfswerkausschuss** kümmert sich um alle Anliegen rund um die Wohnanlage »Haus Doppel-Eiche«.
- Den **Clubausschuss** gibt es seit 60 Jahren, er plant und organisiert Veranstaltungen und Fahrten für die älteren Gemeindemitglieder.

Weitere Informationen vermittelt ein Film, der anlässlich der Kirchengemeinderatswahl mit den Kirchengemeinderäten gedreht wurde und auf der Homepage der Kirchengemeinde unter der Rubrik »Kirchengemeinderats-Wahl« zu sehen ist.



Wer stimmt mit ein in das »Mitmachen« und hat Lust, sich in das gemeindliche Leben einzubringen? Unsere Vorsitzenden freuen sich über Rückmeldungen aus der Gemeinde.

H.-J. Stuck

Rückblick Weltgebetstag Taiwan

Ein Hauch von Asien in unserer Kirche

Am 3. März sah unsere Ladelunder Kirche etwas anders aus als sonst... viel grüner Bambus, asiatische Papierlaternen, wunderschöne Orchideen, übergroße Papierfächer (für all' das ein Dank an Martina Jänisch!), ein in blaue Stoffbahnen gehüllter Altar...



Seit Ende Januar hat sich eine Gruppe von 8 Frauen aus unseren beiden Kirchengemeinden getroffen, um den diesjährigen Weltgebets-tags-Gottesdienst vorzubereiten, in dessen Mittelpunkt das kleine, aber hochtechnisierte Taiwan stand.

Wir erfuhren etwas über die Geschichte und die Gründe für den seit Jahren schwelenden Konflikt mit China, tauchten ein wenig in die Kultur des Landes ein, probierten taiwanische Rezepte aus, übten asiatisch anmutende Lieder ein. All dies floss am 3. März in den gut be-

suchten Gottesdienst ein, den die taiwanischen Christinnen unter das Motto »Glaube bewegt« gestellt haben. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es auch einige Kostproben der taiwanischen Küche, es war eine schöne Atmosphäre im Raum. Das Wissen, dass an diesem Tag in über 120 Ländern der Erde dieser ökumenische Gottesdienst gefeiert wird und wir uns hier in Ladelund in diese weltumspannende Kette einreihen, schwingt dabei immer mit. Nochmals Danke an alle, die zu diesem besonderen Abend beigetragen haben!



A. Glashagen-Stuck

Ein Haus voller Gäste

Ein Neujahrsempfang mit vielen Grußworten

In der Pandemie mussten viele Veranstaltungen ausfallen, auch der Neujahrsempfang war davon betroffen. Nach zweijähriger Unterbrechung konnte er wieder in der Kirchengemeinde stattfinden. Im Anschluss an den Gottesdienst, in dem die neuen Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt wurden, füllten sich rasch die Plätze im Pastorat. Sighart Baumgardt begrüßte als Vorsitzender des KGR die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Vereine, Verbände, Einrichtungen und Institutionen. Nach dem Essen folgten eine Reihe von Grußworten. Bürgermeisterin Rosi Lorenzen und Bürgermeister Jörg Andresen gaben Einblicke in die Entwicklungen der Gemeinden Bramstedtlund und Westre. Christiane Jessen stellte in ihrem Grußwort die Arbeit des gemeinnützigen Vereins »Lebensbegleitung Südtondern e.V.« vor. Jürgen Buttchereyt präsentierte den neuen Jahreskalender des Ortskulturrings (OKR). Das Grußwort für den TSV Ladelund übernahm Lars Feddersen, auf die Arbeit im Kirchspielarchiv ging Hans-Heinrich Petersen ein. An den Umzug von »Bücher ohne Grenzen« (BOG) erinnerte Klaus Meyer-Lovis und Christian Sommer hob noch einmal die gelungenen Feierlichkeiten zum 100 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Ladelund hervor.

Die Grußworte von: J. Buttchereyt (OKR), H.-H. Petersen (Kirchspielarchiv), C. Jessen (Lebensbegleitung), C. Sommer (FFW), J. Andresen (Bürgermeister Westre), L. Feddersen (TSV Ladelund), K. Meyer-Lovis (BOG), R. Lorenzen (Bürgermeisterin Bramstedtlund)



»...und du sollst ein Segen sein«

Eine kleine Konfirmandengruppe feiert ein großes Fest

Wenn die Konfirmandengruppe am Tag ihrer Konfirmation festlich gekleidet in die St. Petri-Kirche einzieht, dann wird den Gottesdienstbesuchern vermutlich deutlich vor Augen geführt, dass unsere fünf Konfirmanden in den vergangenen zwanzig Monaten zu Jugendlichen herangewachsen sind. Das zeigen auch die Fotos, die zu Beginn der Konfirmandenzeit bei den Hausbesuchen entstanden sind. Wie die Festkleidung, so gehören auch die »maßgeschneiderten« Konfirmationsprüche zum Fest der Konfirmation dazu. Im Februar gingen Marie, Fabian, Leo, Pascal und Finn auf »Schatz-Suche«, um für ihre Einsegnung das passende »Lichtwort« zu suchen. Sie haben sich dabei von verheißungsvollen Bibelversen finden lassen. Von Gott als Liebe (*1. Johannesbrief 4,16*), von dem Licht des Lebens (*Johannes 8, 12*), von Frieden und Gerechtigkeit (*Römerbrief 14,17*), ist in den Fundstücken die Rede und dass sich



Wer wird konfirmiert?

**Am Sonntag, d. 23. 4. um 10 Uhr
in der Ladelunder St. Petri-Kirche**

nur in der Druckversion

Böses durch das Gute überwinden lässt (*Römerbrief 12, 21*) und dass im Glauben eine Kraft steckt, die den Möglichkeitssinn in uns wachruft (*Markus 9, 23*). Am Konfirmationstag wird Pastor Dr. Emersleben den Jugendlichen den Segen zusprechen.

Liebe Konfirmandengruppe, möge euch die Konfirmandenzeit und das Fest der Konfirmation als eine hilfreiche Begleitung auf dem Weg ins Erwachsenwerden in guter Erinnerung bleiben. Aber vor allem mögen euch die Konfirmationssprüche zum Segen werden, damit ihr erfahren könnt was es heißt, »*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege*«. Gottes Liebe und seine Gnade sei Euch Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten! Als Abraham sich mit Gottes verheißungsvoller Zusage »*Ich will dich zum großen Volk machen ... und du sollst ein Segen sein*« auf den Weg machte, war ihm die Tragweite dieser Worte mit Sicherheit nicht bewußt. Wenn wir die Geschichte Abrahams heute lesen, dann wissen wir, wohin ihn und seine Frau Sara diese Segenszusage geführt hat, gilt er doch als Stammvater gleich dreier Weltreligionen.

H.-J. Stuck

Jede Spende im Gottesdienst hilft!

Ein kleiner Einblick in die sonntäglichen Kollektensammlungen

Sonntag für Sonntag wird in unseren Kirchengemeinden Gottesdienst gefeiert. Christinnen und Christen handeln aus ihrem Glauben heraus. Im Gottesdienst steht dafür auch die Kollekte. Mit ihr antwortet die Gemeinde im Gottesdienst dankbar auf das Hören des Evangeliums, also auf Gottes Zuwendung zu den Menschen. Zugleich ist die Kollekte ein Zeichen dafür, dass Christinnen und Christen für Bedürftige in der Nähe und in der Ferne eintreten. Damit ist sie auch ein Zeichen der christlichen Gemeinschaft, vor Ort, in Norddeutschland und weltweit.



Dankesbriefe für die Kollektensammlungen

Durch die Kollekten des vergangenen Jahres sind in den Kirchengebunden Ladelund und Karlum insgesamt fast 7.000,- Euro zusammengekommen, die für verschiedenste karitative und diakonische Zwecke eingesetzt werden konnten. Ein paar Beispiele seien an dieser Stelle genannt: Vornehmlich gesammelt wurde im vergangenen Jahr für die »Diakonie Katastrophenhilfe« und für »Brot für die Welt«. Beide Organisationen setzen sich unter anderem für die Unterstützung von Betroffenen des Ukraine- Krieges ein und versorgen die Menschen vor Ort mit dem Lebensnotwendigen. Rund 3.000,- Euro kamen hierfür in den Gottesdiensten zusammen. Weitere 370,- Euro wurden für »Ärzte ohne Grenzen« gesammelt, einer Organisation die mit rund 500 Mitarbeiter/innen vor Ort medizinische Hilfe leistet, wo sie dringend gebraucht wird. Dies ist z.B. aktuell in Syrien und der Türkei der Fall, wo Überlebenden in den von Erdbeben betroffenen Gebieten durch die Zusammenarbeit von »Ärzte ohne Grenzen« mit verschiedenen lokalen Organisationen geholfen werden kann. Mit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF), die Freiwilligendienste und Begegnungsprogramme in Europa, Israel und in den USA anbietet, konnte dank der Kollekten ein weiteres wichtiges Projekt unterstützt werden. Zu den Kollektenempfängern ganz in der Nähe zählten außerdem der Not- und Hilfsfonds des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein, der Menschen in kritischen Lebenssituationen begleitet und unterstützt, sowie das Wilhelminen-Hospiz in Niebüll. Durch Kollektengelder für die eigene Gemeinde konnte weiterhin die wichtige Arbeit vor Ort unterstützt werden. Knapp 270,- Euro kamen beispielsweise für die Chorarbeit zusammen, weitere 125,- Euro für den Club der Älteren. Diese und noch viele andere Projekte und Einrichtungen konnten Dank Ihrer Kollekte unterstützt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür geht an die Gottesdienstbesucher/Innen!

A. Möller



Club der Älteren

KIRCHENGEMEINDE ST. PETRI LADELUND



Rückblick: Lotto am 8. Februar 2023

Zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr begrüßte Ulla die Gäste. Unser Vorsitzender Arthur Edlefsen war krank und konnte nicht daran teilnehmen. Nach der Kaffeetafel wurden die Lottokarten verkauft und Ulla gab die Spielregeln bekannt. Es gab Gutscheine, 1 Karton Honig, von Holger Petersen gespendet und 1 Gutschein von der Schlachtereier Hansen gespendet. Einige Gäste hatten viel Glück, andere leider nicht. Im nächsten Jahr heißt es dann wieder: Neues Spiel, neues Glück.

Eure Anke

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 29. März findet um 14.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Pastorat statt. Nach der Begrüßung und der Kaffeetafel sieht die Tagesordnung folgende Punkte vor:

- Jahresbericht über die Club-Aktivitäten des vergangenen Jahres.
- Kassenbericht über die Finanzlage vom Club der Älteren
- Wahlen und Verschiedenes
- An diesem Nachmittag wird uns nach der Jahreshauptversammlung Hans Feddersen aus Ladelund Lichtbilder zeigen »aus dem Kirchspiel Ladelund vor 50 Jahren«.

Der Clubausschuss freut sich über eine rege Beteiligung.

Einladung nach Medelby

Am Donnerstag, d. 13. Juli 2023 ist der »Club der Älteren« eingeladen vom »Seniorentreff 60plus« der Kirchengemeinde Medelby. Wir treffen uns alle um 14 Uhr am Pastorat in Ladelund und bilden dann Fahrgemeinschaften.

Das unter der Leitung von Hilde Christiansen und Anke Witt vorbereitete Treffen beginnt mit einer Kaffeetafel um 14.30 Uhr im Medelbyer Pastorat.



Gottesdienste im April

So. 02. April Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)

10.30 Uhr · Gottesdienst in LADELUND

mit Feier der Taufe von Emil Jacobsen

Evangelium: Der Einzug in Jerusalem • Johannes 12, 12–19

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S. Christiansen

Küster: B. Hansen

Do. 06. April Gründonnerstag

19.30 Uhr · Gottesdienst in KARLUM

mit Tischabendmahl

Evangelium: Die Fusswaschung • Johannes 13, 1–15, 34–35

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S. Christiansen

Küsterin: M. Jänisch Vorbereitungskreis: Gottesdienstwerksatt



Fr. 07. April Karfreitag

15.00 Uhr · Gottesdienst in KARLUM

Evangelium: Jesu Kreuzigung und Tod • Johannes 19, 16–30

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S. Christiansen

Küsterin: M. Jänisch



Sa. 08. April Osternacht**23.00 Uhr - Gottesdienst in LADELUND****Evangelium:** Jesu Auferstehung • Matthäus 28, 1–10

Lektor: S. Baumgardt

Organistin: S. Christiansen

Küster: B. Hansen

Vorbereitungskreis: Gottesdienstwerkstatt

So. 09. April Ostersonntag**10.30 Uhr - Oster-Gottesdienst in LADELUND**

mit Posaunenchor unter der Leitung von I. Kjer

Evangelium: Die Botschaft von Jesu Auferstehung • Markus 16, 1–8

Pastor: Dr. L. Emersleben

Organistin: S. Christiansen

Küster: B. Hansen

**So. 16. April Sonntag Quasimodogeniti****10.30 Uhr - Gottesdienst in LADELUND**

Pastor: Dr. L. Emersleben

Organistin: S. Christiansen

Küsterin: M. Jänisch

So. 23. April Sonntag Misericordias Domini**10.00 Uhr - Konfirmations-Gottesdienst in LADELUND**

mit den KaLa-Singers unter der Leitung von S. Christiansen

Pastor: Dr. L. Emersleben

Organistin: S. Christiansen

Küster: B. Hansen

KGR/Lektoren: S. Baumgardt

So. 30. April Sonntag Jubilate**10.00 Uhr - Gottesdienst in KARLUM**

Pastor: Dr. L. Emersleben

Organistin: N. N.

Küsterin: M. Jänisch

Gottesdienste im Mai

So. 07. Mai Sonntag Kantate

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S. Christiansen
Küster: B. Hansen

So. 14. Mai Sonntag Rogate

10.00 Uhr - Gottesdienst in Karlum

Vorbereitungskreis Organistin: S. Christiansen
Küsterin: M. Jänisch KGR: R. Preuschoff-Kock, M. Jänisch

So. 21. Mai Sonntag Exaudi

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastorin: S. Schildt Organistin: S. Christiansen
Küsterin: M. Jänisch KGR/Lektor: N. N.

So. 28. Mai Pfingstsonntag

10.30 Uhr - Gottesdienst am Karlumer Berg

im Freiluftdom zu »Monte Karlum«

mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Ilse Kjer

Lektoren: S. Baumgardt, R. Preuschoff-Kock, u. a.
Küsterin: M. Jänisch KGR: M. Grimmert



Gottesdienste im Juni

So. 04. Juni **Sonntag Trinitatis**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Motorrad-Gottesdienst auf dem Sportplatz
anschließend: Bürgerfrühstück/Frühshoppen

Pastor: Dr. L. Emersleben
Organistin: S. Christiansen
Chor: KaLa-Singers
Küster: B. Hansen



So. 11. Juni **1. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr - Gottesdienst in Karlum

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S.Christiansen
Küsterin: M. Jänisch

11.00 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S. Christiansen
Küster: B. Hansen

So. 18. Juni **2. Sonntag nach Trinitatis**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastor: Dr. L. Emersleben Organistin: S.Christiansen
Küster: B. Hansen

So. 25. Juni **3. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Gottesdienst in Karlum

Pastor: T. von Fleischbein Organistin: S. Christiansen
Küsterin: M. Jänisch

So. 02. Juli **4. Sonntag nach Trinitatis**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastor: T. von Fleischbein Organistin: S. Christiansen
Küster: B. Hansen

Aus dem Gemeindeleben



Ladelund
St. Petri-Kirche

Taufe

Nur in der Druckversion

Beerdigung

Nur in der Druckversion





Beerdigung

Nur in der Druckversion

»Frühlingsputz«

Neuigkeiten aus dem Garten der Begegnung

Am 1. April soll der Garten der Begegnung fit und hübsch für den Frühling gemacht werden. Einige Freunde aus Putten/NL werden gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Ladelund und Umgebung die Blumenbeete aufräumen, die Gräber der KZ-Toten pflegen und die Sitzbänke reinigen. Der Tag beginnt um 9 Uhr an der Gedenkstätte, für das leibliche Wohl aller Helferinnen und Helfer wird gesorgt sein. Wer Lust hat dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Auch über einen halben Tag oder über einen interessierten Besuch würden wir uns natürlich freuen. Nähere Informationen gibt es in der KZ Gedenk- und Begegnungsstätte (Tel.: 449) oder bei Gudrun Jessen-Hansen (Tel.: 541)



G. Jessen-Hansen

Herzliche Geburtstagsgrüße

Im Kirchspiel Ladelund gratulieren wir am



nur in der Druckversion



Wir senden Ihnen und allen, die sonst Geburtstag feiern, unsere herzlichen Glückwünsche; Gottes Segen geleite Sie im neuen Lebensjahr!

Auf der Geburtstagsseite werden alle Geburtstagsjubilare aus unseren Kirchspielen ab dem 80. Geburtstag namentlich aufgeführt. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, so geben Sie bitte eine kurze Mitteilung an Frau Möller im Kirchenbüro.

Im Kirchspiel Karlum gelten unsere Gratulationswünsche am

nur in der Druckversion



Wir senden Ihnen und allen, die sonst Geburtstag feiern, unsere herzlichen Glückwünsche; Gottes Segen geleite Sie im neuen Lebensjahr!

Auf der Geburtstagsseite werden alle Geburtstagsjubilare aus unseren Kirchspielen ab dem 80. Geburtstag namentlich aufgeführt. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, so geben Sie bitte eine kurze Mitteilung an Frau Möller im Kirchenbüro.

Geburtstagskaffee

Der nächste Geburtstagskaffee für die Geburtstagskinder von Ende September bis Mitte Januar findet am Mittwoch, den 24. Mai 2023 um 14.30 Uhr im Ladelunder Pastorat statt.

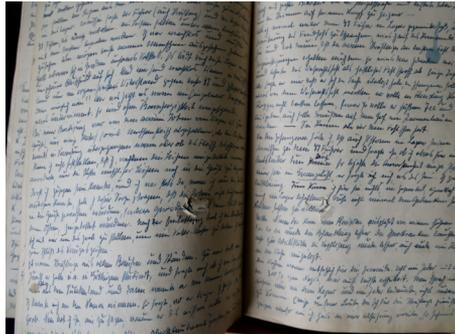


Ein Schreck und seine Folgen

Diebstahl und Rückgabe der Kirchenchronik

Wir glauben nicht an schlechte Omen, aber in der Nacht zu Freitag, dem 13. Januar 2023 sind Einbrecher in die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte eingedrungen, haben etwas Geld aus der Spendenbox entwendet und – viel Schlimmer – die Chronik der Kirchengemeinde Ladelund aus der Ausstellung gestohlen. Die Chronik bildet das Herzstück der Ausstellung und hat sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die KZ-Gedenkstätte einen hohen ideellen Wert. Seit dem 18. Jahrhundert bis in das jetzige Jahrtausend haben die Pfarrer der Gemeinde in der Kirchenchronik vermerkt, was in der Gemeinde geschehen ist und welche besonderen Ereignisse das Gemeindeleben beeinflusst haben. Ende 1944 hat Pastor Johannes Meyer in der Chronik seine Betroffenheit darüber ausgedrückt, dass in Ladelund ein KZ eingerichtet worden war und sein Entsetzen über die Behandlung und Versorgung der KZ-Häftlinge geäußert.

Auch in den Jahren nach 1944 haben Pastor Meyer und sein Nachfolger Harald Richter immer wieder über die Entwicklung der Gedenkstättenarbeit in Ladelund in der Chronik berichtet. Und dieses Buch war nun gestohlen worden. Abgesehen von den Einbruchsspuren und der Zerstörung von zwei Vitrinen, war es dieser Diebstahl, der uns alle, die eng mit der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte verbunden sind, zutiefst schockiert hat. Auch die eingeschaltete



Die beschädigte Kirchenchronik mit den Spuren des gewaltsamen Aufbruchs der Ausstellungsvitrine

Kripo aus Niebüll konnte die Täter nicht »einfach so« ermitteln. Aber schon am selben Tag und auch in der Woche darauf liefen die Telefone und Rechner heiß. Wir haben den Diebstahl überall bekannt gemacht und an die Täter appelliert, die Chronik, die keinen materiellen Wert hat und sicher nicht verkauft werden kann, zurückzugeben. Schließlich haben wir sogar eine Belohnung für die Rückgabe ausgesetzt. Und dann, nach fast vier Wochen, kam der erlösende Anruf von der Polizei aus Niebüll: »Die Chronik ist bei uns abgegeben worden und kann nach einer erneuten Spurensicherung abgeholt werden.« Wir haben so viele positive und unterstützende Rückmeldungen von Besucher*innen und Personen bekommen, die an der Arbeit der KZ-Gedenkstätte interessiert sind. Dafür möchten wir auf diesem Weg ganz herzlichen Dank sagen. Das hat uns allen viel bedeutet. Das Wichtigste aber ist: Die Chronik der Kirchengemeinde ist zurück in Ladelund! Darauf haben wir gehofft und sind überglücklich, dieses Schriftstück, das für die Geschichte sowohl der Gemeinde als auch der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte so wichtig ist, wieder zurückzuhaben.

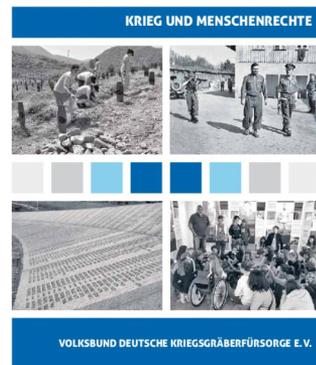
K. Happe

»Krieg und Menschenrechte« – Sonderausstellung ab 4. Juli

In den Sommermonaten folgt eine weitere traditionelle Veranstaltung in der Gedenkstätte – unsere Sonderausstellung. Vom 4. Juli bis zum 3. September wird in den Räumen der Gedenkstätte die Wanderausstellung »Krieg und Menschenrechte« des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge gezeigt. Die Ausstellung zeigt die historische Entwicklung der Menschenrechte und thematisiert die Ahndung von Menschenrechtsverletzungen in aktuellen Konflikten.

Exemplarische Biografien zeigen Opfer von Menschenrechtsverletzungen, aber auch Menschen, die sich im Kampf für Menschenrechte verdient gemacht haben.

Die Ausstellung zeigt ein Thema, das gerade in der heutigen Zeit, viel zum Nachdenken anregen wird. Wir freuen uns auf viele Besucher.





Verhaftungsgrund Homosexualität

Die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte erinnert an Franz Klauser



Franz Klauser

Die Biografie von Franz Klauser (11.03.1907–06.11.1944) weist einige Besonderheiten für die in Ladelund ermordeten Männer auf. Seine Lebensgeschichte ist relativ gut erforscht, der Hamburger Autor Rainer Hoffschildt hat sich intensiv mit der Biografie beschäftigt und seine Erkenntnisse veröffentlicht. Daneben ist Franz Klauser einer der wenigen Toten des KZ Ladelund, von denen wir wissen, dass er aufgrund des Vorwurfs der Homosexualität in die Mühlen der NS-Justiz und des nationalsozialistischen KZ-Systems geriet und hier ermordet wurde. Nur von einem anderen Häftling ist ebenfalls bekannt, dass er aufgrund seiner sexuellen Orientierung verhaftet wurde.

Der am 11. März 1907 im nördlichen Schwarzwald geborene Franz Klauser arbeitete in verschiedenen Berufen. Er war unter anderem Krankenpfleger, die meisten überlieferten Bilder zeigen ihn jedoch als Hausdiener eines Hotels. Dort war er zuständig für die Vorbereitung von Veranstaltungen und kleinere Arbeiten jeglicher Art für das Haus und die Gäste. Bilder zeigen ihn in einer Hotel-Uniform oder auch im Kreise von Kolleginnen im Garten des Hotels.

Im Jahr 1942 begann Klausers Odyssee durch das nationalsozialistische Justizsystem. Er wurde wegen Verstoßes gegen den § 175, der Homosexualität unter Strafe stellte, verhaftet und am 7. Januar 1942 in das Gerichtsgefängnis Überlingen eingeliefert. Kurze Zeit später verurteilte ihn das Gericht zu einer Haft von 2 Jahren und 3 Monaten. Statt nach der Verbüßung seiner Haftstrafe freizukommen, wurde er unmittelbar in das KZ Natzweiler eingewiesen. Seine Familie wartete vergebens auf seine Rückkehr. Aus dem KZ Natzweiler wurde er in das KZ Dachau und in das KZ Neuen-

Im Jahr 1942 begann Klausers Odyssee durch das nationalsozialistische Justizsystem. Er wurde wegen Verstoßes gegen den § 175, der Homosexualität unter Strafe stellte, verhaftet und am 7. Januar 1942 in das Gerichtsgefängnis Überlingen eingeliefert. Kurze Zeit später verurteilte ihn das Gericht zu einer Haft von 2 Jahren und 3 Monaten. Statt nach der Verbüßung seiner Haftstrafe freizukommen, wurde er unmittelbar in das KZ Natzweiler eingewiesen. Seine Familie wartete vergebens auf seine Rückkehr. Aus dem KZ Natzweiler wurde er in das KZ Dachau und in das KZ Neuen-



gamme deportiert. Von dort führte ihn sein Leidensweg Anfang November in das KZ Ladelund. Hier starb er am 6. November 1944. Ein Stolperstein in Überlingen erinnert an ihn.

K. Happe



Veranstaltungsrückblick

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar

Am 27. Januar findet traditionell ein stilles Gedenken an den Gräbern der im KZ Ladelund Ermordeten und danach ein Vortrag in der Gedenkstätte statt.

In diesem Jahr war Barbara Stellbrink-Kesy zu Gast, die ihr Buch »Unerhörte Geschichte – frei aber verpönt« vorstellte. Barbara Stellbrink-Kesy ist die Großnichte von Karl Friedrich Stellbrink, einem der Lübecker Märtyrer. In ihrem Buch widmet sie sich einem weiteren Kapitel ihrer Familiengeschichte, denn auch die Schwester von Karl Friedrich Stellbrink, Irmgard Stellbrink, kam im Holocaust um. Sie

musste einen Teil ihres Lebens in Nervenheilanstalten verbringen und starb schließlich auch dort. Das Thema Euthanasie im Nationalsozialismus und dessen Auswirkungen auf die eigene Geschichte wurden in der Familie Stellbrink kaum erwähnt. Erst Barbara Stellbrink-Kesy hat diesen Teil der eigenen Familiengeschichte untersucht und in einem Buch dargestellt. Ihr bewegender Vortrag hat die Besucher der Gedenkstätte stark angerührt. Viele Nachfragen und Gespräche haben dies deutlich gemacht.

K. Happe



Yentl: Konzert am 20. Mai um 18 Uhr

mit Stefanie Ingeln/Gesang, und Ronald Balg/Klavier

Der Freundeskreis der St. Laurentius Kirche Karlum lädt herzlich ein zu einem besonderen Konzert. Stefanie Ingeln hat mit ihrem Lehrer Ronald Balg aus Flensburg schon einige musikalische Programme ins Leben gerufen, eines davon befasst sich mit der Musik des erfolgreichen Kinofilms »Yentl« (1983, von und mit Barbara Streisand).



Yentl

Es ist die Geschichte einer jungen Frau aus dem letzten Jahrhundert, die im jüdischen Osteuropa aufwächst als Tochter eines Rabbis. Der Vater unterrichtet sie nach dem Tod der Mutter heimlich, weil sie immer fragt nach dem »Warum und Weshalb«. Als auch der Vater stirbt, nennt sich die junge Frau Yentl und zieht in Männerkleidung los, um an einer Schule in der Stadt den Talmud studieren zu können. Dabei gerät sie durch ihre Verkleidung in äußerst schwierige Situationen, verliebt sich in einen Mitschüler, der jedoch bald heiraten soll. Nach einigen Irrungen und Wirrungen verläßt Yentl die Stadt und den Mann den sie liebt, um sich die Welt weiter zu erschließen und Freiheit und Glück in der Neuen Welt zu suchen.

Die wunderbare Musik und die besondere Atmosphäre, die diese Melodien schafft, sind heute noch so zauberhaft wie vor 40 Jahren.

Das Konzert dauert ca. 1 Stunde ohne Pause, alle Stücke sind original aus dem Film und daher auf Englisch; erläuternde Texte begleiten das Publikum aber auch auf Deutsch .

Wir freuen uns auf viele Menschen, die sich bewegen lassen von der Musik in unserer schönen Kirche.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber natürlich über Spenden am Ende des Abends.

In aller Kürze ...

Bilder und Ereignisse aus den Gemeinden Karlum und Ladelund



In der Jugend- und Familienkirche in Karlum waren beide Konfirmandengruppen aktiv. Während die Hauptkonfis ihren Beitrag zur Jahreslosung präsentierten, sangen die Vorkonfirmanden dazu ein passendes Lied, das sie mit Sina Christiansen eingeübt hatten.



Fünf Generationen versammelten sich bei der Taufe von Malea Puschmann um das Taufbecken. Ihre Ur-Ur-Großmutter Gretel Puschmann (auf dem Foto neben dem Täufling) konnte am 19. März ihren 100. Geburtstag feiern. Wir gratulieren Ihr ganz herzlich!



Brigitte Hansen, Ladelunds stellvertretende Bürgermeisterin stellte beim Geburtstagskaffee die neue Ladelunder Chronik vor. Sie ging dabei auf den Beitrag über die Entwicklung in der Landwirtschaft ein und stieß dabei auf reges Interesse.



Auf einer Tagung des Ladelunder Kirchengemeinderats in der Akademie Sankelmark tauschten wir uns in kreativen Einheiten über die »lebendige Gemeinde« und unsere weiteren Vorstellungen zum Gemeindeleben aus. Es fehlen auf dem Foto S. Baumgardt und B. Petersen

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde Ladelund

- Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666 / 236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de
- Kirchenbüro:
Anke Möller, Tel.: 04666/236
Fax: 04666/98 97 32 Email:
Ladelund-Karlum@kirche-nf.de
- Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
- Sighart Baumgardt, 1. Vors. des
KGR, Tel.: 04666/988955
- Küster- u. Friedhofsdienst:
Bernd Hansen
Tel.: 0170 5447989
- KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte,
Leiterin: Dr. Katja Happe
Tel.: 04666 / 449
www.kz-gedenkstaette-ladelund.de

Kirchengemeinde Karlum

- Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666 / 236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de
- Marc Grimmert, 1. Vors. des KGR,
Tel.: 0172 7874628
- Küster- u. Friedhofsdienst:
Martina Jänisch, Tel.: 04663/1204

www.kirche-ladelund-karlum.de

Auf dem Weg

*Kraft zum Unterwegssein wünsche
ich dir: Gottes Bestärkung in
deinem Leben*

*Mut zur Versöhnung wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben*

*Grund zur Hoffnung wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben*

*Vertrauen zum Miteinander wünsche
ich uns: Gottes Verheißung, ein Volk
zu sein*

*Begeisterung zum Aufbruch wünsche
ich uns: Gottes Wegbegleitung und
Segen*

(Pierre Stutz)

DANKE!

Für die finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe danken wir Andreas und Erna Lorenzen, sowie dem Landfrauenverein Ladelund ganz herzlich!

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.
Herausgeber: Kirchengemeinden St. Petri Ladelund und St. Laurentius Karlum.
Verantwortlich für den Inhalt: Pastor Hans-Joachim Stuck, Dorfstraße 43, 25926 Ladelund.
Auflage: 1250 Exemplare. Die Autoren der einzelnen Beiträge sind namentlich unter den Artikeln aufgeführt!